



Ich bin zurück!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

hiermit möchte ich mich bei Ihnen und im Projekt zurückmelden. Die Elternzeit war eine sehr wertvolle Lebensphase, in der man sich ganz auf sein Kind konzentrieren konnte. Aber nun freue ich mich meine alten Aufgaben zu übernehmen und auf den persönlichen Kontakt zu Ihnen und meiner Kollegin Julia Schwandner!

Für alle die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Nadine Hammerschmidt und ich bin Diplom-Biologin. Nach meinem Biologiestudium an der Universität Hohenheim, arbeitete ich als herpetologische Volontärin im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart und war einige Jahre im Vorstand des Vereins für Amphibien-Reptilien-Biotopschutz (ABS) aktiv. Auch in meiner Freizeit hatte ich viel Spaß an meinem Hobby der Terraristik. 2014 wurde das LAK als Kooperationsprojekt von LUBW und dem Naturkundemuseum Stuttgart ins Leben gerufen, in welchem ich bis zu meiner Elternzeit als Koordinatorin arbeitete.



Ich möchte mich ausdrücklich bei meiner Vertretung Peter Pogoda bedanken! Ich konnte mich von Anfang an auf ihn verlassen und danke ihm für all das Engagement im Projekt. Ich hoffe, dass sich auch weiterhin unsere Wege regelmäßig kreuzen! Ich wünsche Dir nur das Beste!!

Ab dem 1. November bitte ich Sie mit Ihren Anliegen wieder direkt zu mir zu kommen (artenkartierung@smns-bw.de). Telefonisch werde ich donnerstags unter 0711-8936 255 erreichbar sein. Gleichzeitig bitte ich Sie um Verständnis, wenn es vielleicht noch zu Beginn aufgrund privater „Komplikationen“ noch zu Verzögerungen kommt. Wir beginnen bereits mit den ersten Plausibilisierungen und bitten um Ihre zeitnahe Dateneingabe und die Meldung des Kartierabschlusses.



LAK in der NaturschutzInfo der LUBW

Liebe Kartiererinnen und Kartierer, Sie alle erheben seit sieben Jahren fleißig Daten zu den Vorkommen unserer Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg. Diese Daten sollen Ihren Zweck erfüllen und einen Einblick nicht nur in die Verbreitung, sondern auch zum Zustand der Populationen, Lebensräume und weiteren Aspekten ihrer Biologie liefern. Die LAK ist als einfache Präsenz-Absenz-Kartierung ausgelegt, um die Teilnahme möglichst jedem Interessiertem zu ermöglichen. Dadurch sind die eingegebenen Daten nicht standardisiert erhoben und recht heterogen. Dies fällt vor allem bei den freiwilligen Angaben auf. Dennoch haben wir einige biologische Aspekte herausgegriffen und versucht diese zu analysieren. In „*Ein erfolgreiches Citizen Science Projekt: Landesweite Artenkartierung Amphibien und Reptilien*“ lesen Sie wie viele Daten Sie mittlerweile erhoben haben. Zudem haben wir uns die Phänologie, den Jahresrhythmus, von einigen Arten genauer angeschaut, sowie Populationsstrukturen und -trends. Den ganzen Beitrag können Sie als Online-First-Version der Zeitschrift *NaturschutzInfo* im Publikationsdienst der LUBW [hier lesen](#).

Viel Spaß dabei!

ARTEN UND LEBENSRÄUME

Ein erfolgreiches Citizen Science Projekt: Landesweite Artenkartierung Amphibien und Reptilien

Text: Peter Pogoda, Julia Schwandner, Nadine Hammerschmidt und Alexander Kupfer

Einleitung

Bei der Arbeit im Naturschutz sind Artendaten unerlässlich. Für gezielte Schutzmaßnahmen, bei fachlichen Beurteilungen von Planungsvorhaben oder für Berichtspflichten nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL, Artikel 11 der FFH-RL, §6 BNatSchG) werden diese herangezogen. Von den 30 in Baden-Württemberg vorkommenden heimischen Amphibien- und Reptilienarten sind 20 in den Anhängen II und IV der FFH-RL gelistet. Da hoch be-



der ersten Kartierrunde von 2014 bis 2019 wurden 1.325 Raster an 337 Kartierende vergeben. Damit wurde eine Abdeckung von 84 % aller UTM5-Raster in Baden-Württemberg erreicht. Da man auch Daten außerhalb seiner Raster eingeben kann, liegen sogar Daten für 93 % der Rasterzellen vor. 2020 startete die LAK mit der Wiederholungskartierung mit dem Auftrag, die Raster ein zweites Mal zu begehen. Als Motivation wurde eine erneute, etwas geringere Aufwandsentschädigung in Aussicht gestellt. Etwa die Hälfte der Kartierenden gab im Zuge dessen die



Rasterbewerbung für 2022

Ab sofort können Sie sich im [Rasterportal](#) für die Kartiersaison 2022 auf freie Raster bewerben. Sowohl für beide Kartiergruppen, Amphibien und Reptilien, oder auch nur für eine ist eine Kartierung möglich. Achten Sie ggf. auf das Textfeld „Erstkartierung“, ob das ausgewählte Raster bereits einmal kartiert wurde und sich dieses Raster damit in der zweiten Kartierrunde befindet. Dies ist wesentlich für die Höhe der Aufwandsentschädigung. Alles wesentliche zur Rasterbewerbung finden Sie in unserer [LAK-Informationsübersicht ab Folie 16](#).



© stock.adobe, B. Trapp

Das LAK-Team wünscht Ihnen schöne Herbsttage

Schneiders *Hammerschmidt* *Pogoda*

Bearbeitung:



Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
M.Sc. Peter Pogoda
Koordinator der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg
Rosenstein 1, 70191 Stuttgart
Tel.: 0711/8936-255 (Di -Mi)
E-Mail: artenkartierung_pogoda@smns-bw.de
13 Oktober 2021

*Falls Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten,
schreiben Sie an artenkartierung_pogoda@smns-bw.de*

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung–Amphibien und Reptilien“ in Baden-Württemberg

